

Wie sind wir Oberurselerinnen und Oberurseler unterwegs?

Ausgewählte Ergebnisse der Haushaltsbefragung 2023

und

Vergleich der Ergebnisse mit der Befragung 2019

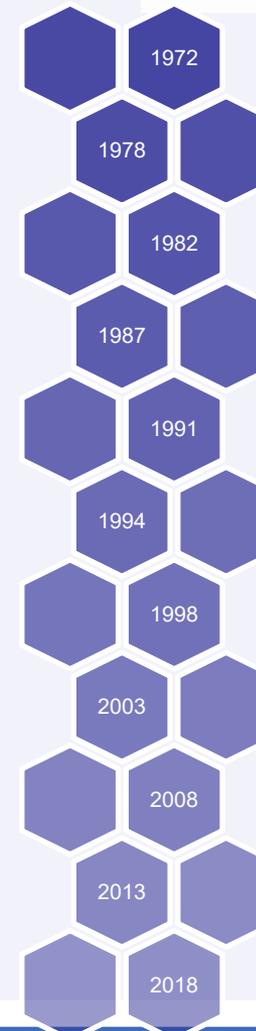
Magistratssitzung
25. Februar 2025

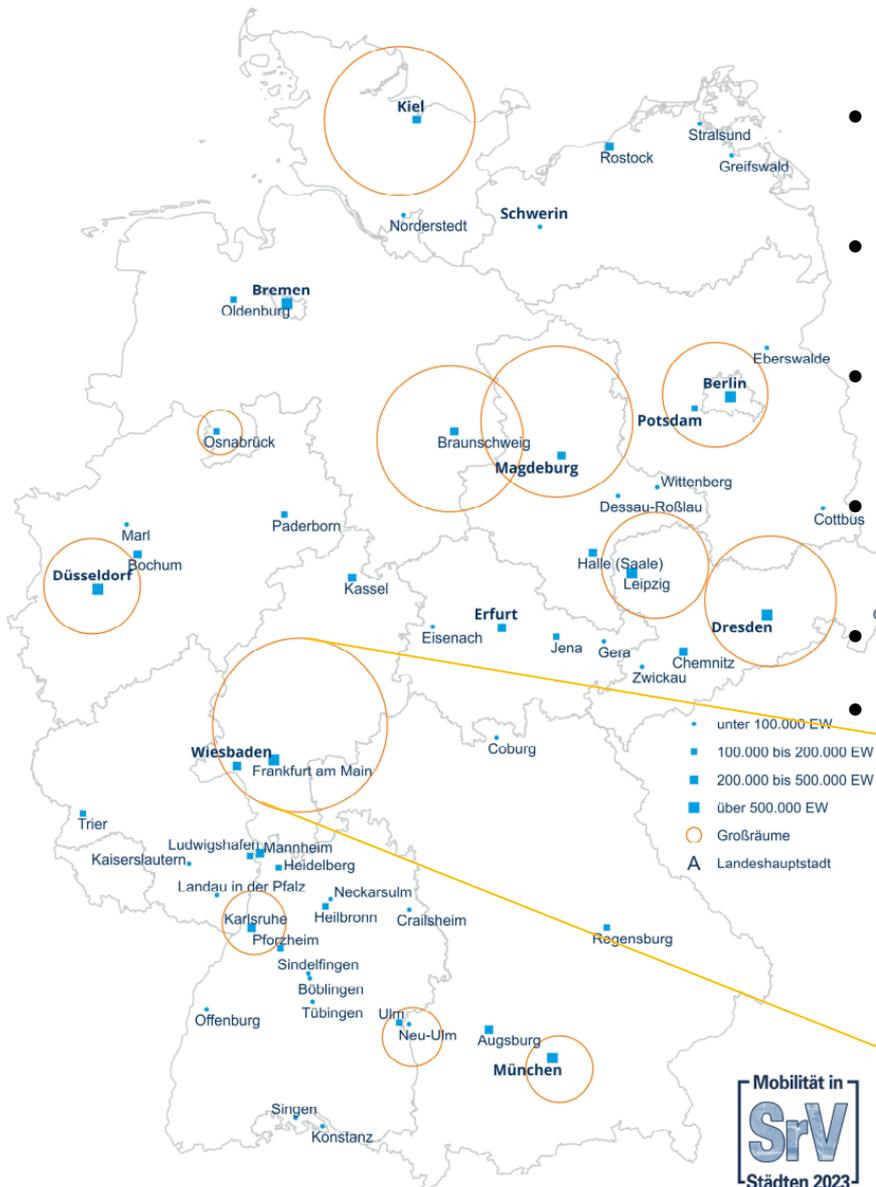
Das oder die SrV?

- Wie sind die Menschen in Oberursel unterwegs?
- Welche Verkehrsmittel zu welchem Zweck nutzen sie?
- Wie lange sind sie unterwegs, wie viele PKW haben sie und wo parken sie diese?

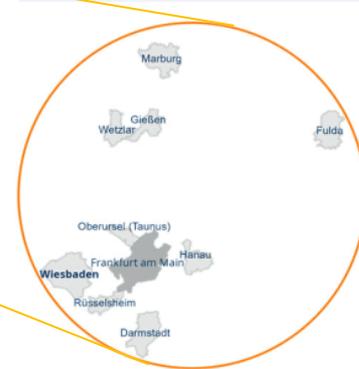
Antworten gibt →

- „Das SrV“ – System repräsentativer Verkehrsverhaltenserhebungen – Mobilität in Städten
- Entwickelt und durchgeführt von der TU Dresden
- Seit 1972 im Einsatz, ca. alle 5 Jahre → lange Zeitreihen und Trends erkennbar
- Oberursel seit 2018/19 dabei





- Insgesamt: 134 Räume in 493 Städten, Gemeinde, Gemeindeverbände
- Befragung: Feb 2023 bis Jan 2024 außerhalb Ferien, Feier- und Festtagen
- 1.028 repräsentativ befragte Oberurselerinnen und Oberurseler
- Gewichtung nach Alter, Geschlecht, HH-Größe, Teilraum, Quartal
- Telefonisch, Online, Fragebogen
- Wege an einem Werktag



Großraum Rhein-Main

Wie sind wir unterwegs?

Vergleich 2019

90,2 Prozent aller Personen sind an einem mittleren Werktag außer Haus unterwegs.

3,8 Wege absolviert eine mobile Person dabei pro Tag.

3,5 Wege pro Person am Tag sind es bezogen auf alle Personen am Tag.

2,0 Fahrräder gibt es pro Haushalt.

17,8 Prozent dieser Fahrräder haben einen Elektroantrieb.

1,2 Pkw gibt es pro Haushalt.

8,1 Prozent dieser Pkw haben einen Elektroantrieb.

12,6 Prozent der Haushalte haben keinen Pkw.

1,3 Personen sitzen pro Fahrt in einem Pkw.

6,0 Kilometer beträgt die mittlere Länge eines Weges.

19,7 Minuten beträgt die mittlere Dauer eines Weges.

21,7 Prozent der Berufstätigen sind ganztägig im Homeoffice und haben an diesem Tag keine Arbeitswege.

50,5 Prozent der Personen sind in einer Woche multimodal, also mit mehreren Verkehrsmitteln, unterwegs.



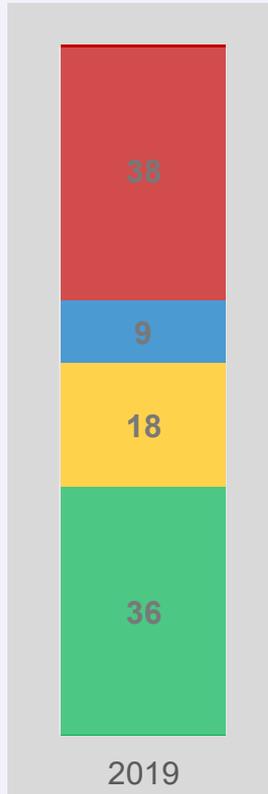
Wie sind wir unterwegs?

| <u>Oberursel Gesamtstadt</u> | <u>2023</u> | <u>2019</u> | |
|---|-------------|-------------|---|
| Wege pro Person und Tag | 3,5 | 3,4 | |
| Wege pro mobiler Person und Tag | 3,8 | 3,7 | |
| Anteil mobiler Personen | 90,2% | 92,9% | ↓ |
| Fahrräder pro Haushalt | 2,0 | 2,1 | |
| Anteil mit Elektroantrieb | 17,8% | 7,7% | ↑ |
| Pkw pro Haushalt | 1,2 | 1,2 | |
| Anteil mit Elektroantrieb | 8,1% | 1,6% | ↑ |
| Haushalte ohne Pkw | 12,6% | 13,1% | |
| Personen pro Fahrt in einem Pkw | 1,3 | 1,4 | |
| Mittlere Wegelänge [km] | 6,0 | 6,9 | ↓ |
| Mittlere Wegedauer [min] | 19,7 | 19,6 | |
| Anteil ohne Arbeitswege (HO) | 21,7% | - | |
| Anteil an Personen, die multimodal unterwegs sind | 50,5% | - | |

Verkehrsmittelwahl nach Wegen

Verkehrsmittelwahl Wege in Oberursel

Fuß Rad ÖV MIV

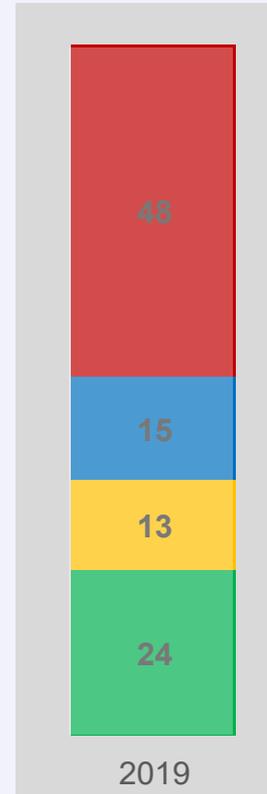


2019

Binnenverkehr
(innerhalb Oberursel)

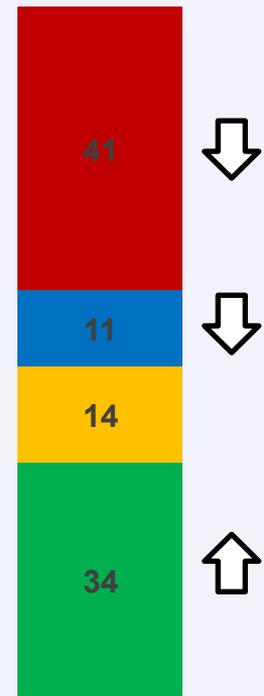


2023



2019

Gesamtverkehr
(alle Wege)



2023

Gründe für Veränderungen?

Weshalb deutliche Zunahme des Fußverkehrs und Abnahme des MIV?

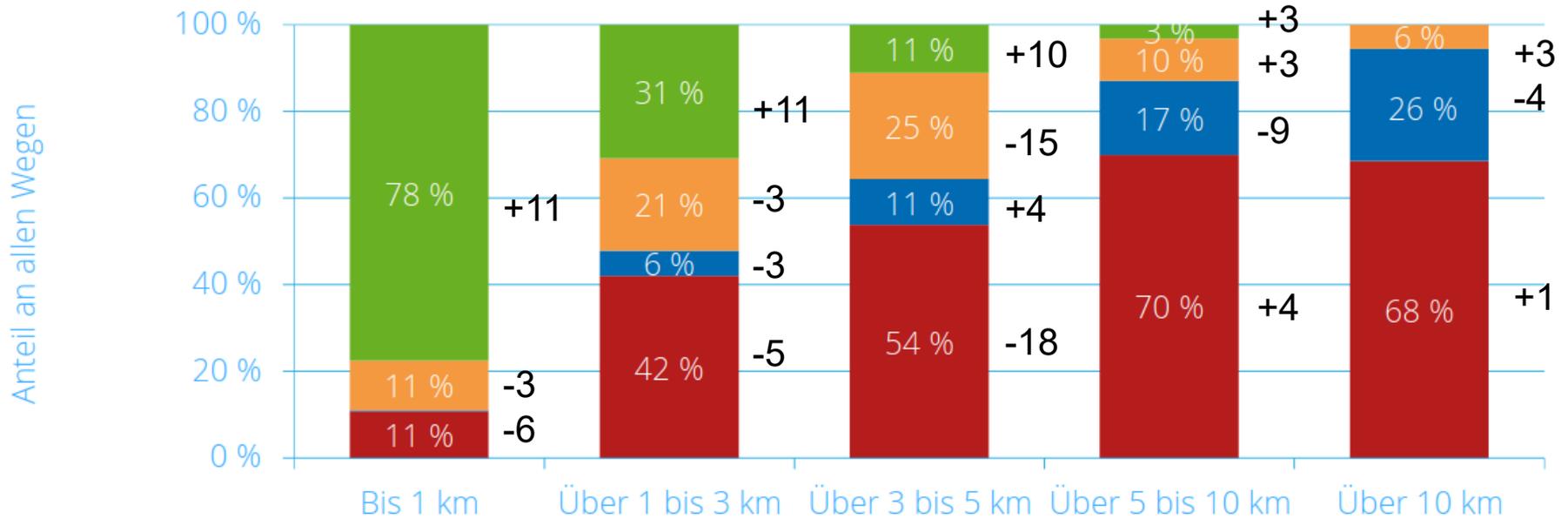
- 2019 vor der Pandemie > 2023 nach der Pandemie
- MIV-Abnahmen durch Verkehrszählungen bestätigt (ca. -5 bis -12%)
- Phänomen Zunahme Fußverkehr bundesweit (andere SrV-Städte & MiD)
- Detaillierte Analyse der TU Dresden ausstehend

Mögliche Ursachen:

- Demografischer Wandel
- Gestiegener Anteil der Menschen, die im Home-Office arbeiten
 - Arbeitswege entfallen
 - Spaziergänge als Ausgleich
- Verändertes Mobilitätsbewusstsein
 - Pandemie hat gezeigt: Kurze Wege funktionieren zu Fuß
 - Eigener Beitrag zum Klimaschutz
- Verändertes Gesundheitsbewusstsein
 - Verbreitung von Smartwatches mit Schrittzählern, die zur gesunden Fortbewegung motivieren

Wie weit und welches Verkehrsmittel?

Verkehrsmittelwahl nach Entfernungsklassen



| Weganteil Entfernung | Bis 1 km | Über 1 bis 3 km | Über 3 bis 5 km | Über 5 bis 10 km | Über 10 km |
|----------------------|----------|-----------------|-----------------|------------------|------------|
| | 30 % | 28 % | 12 % | 12 % | 18 % |

Hinweis: Summen können rundungsbedingt von 100 % abweichen.

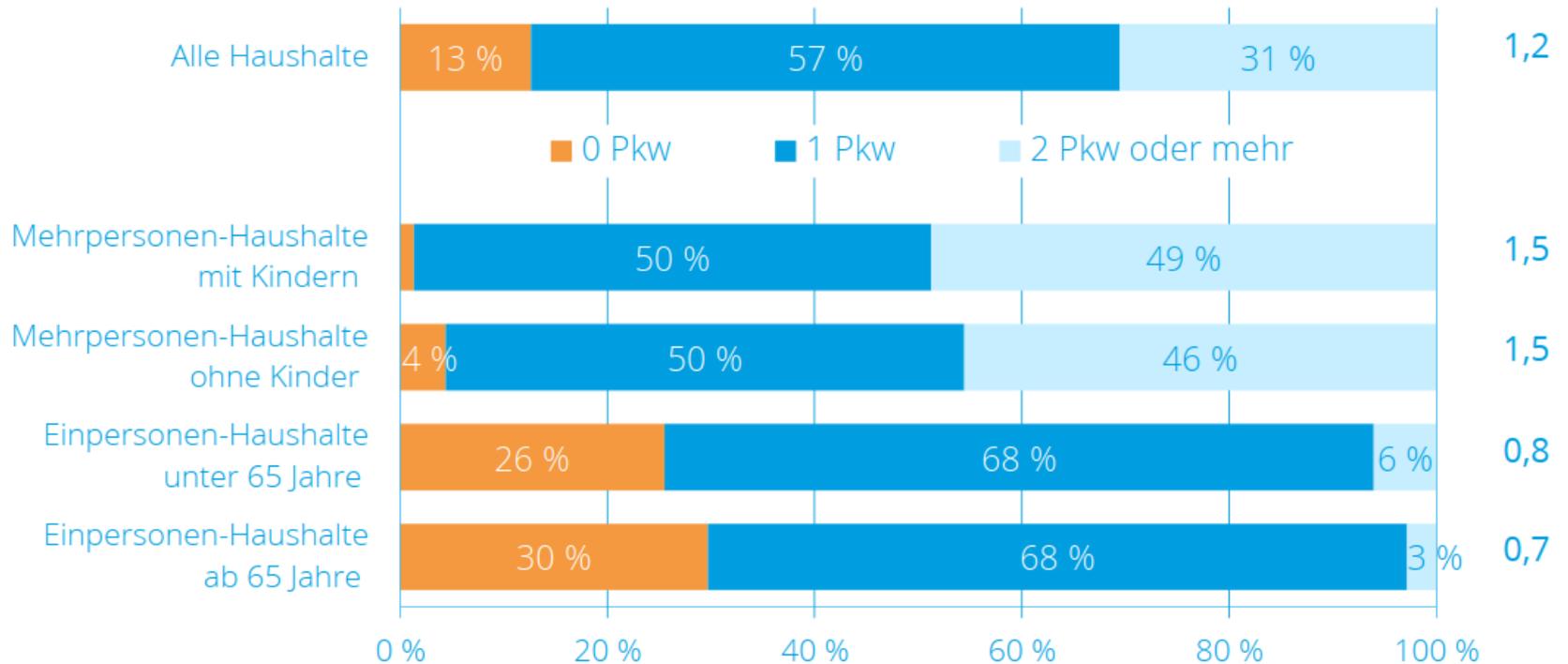
Veränderung
ggü. 2019

+3 0 -2 0 -2

- Zu Fuß
- Fahrrad
- ÖV
- MIV

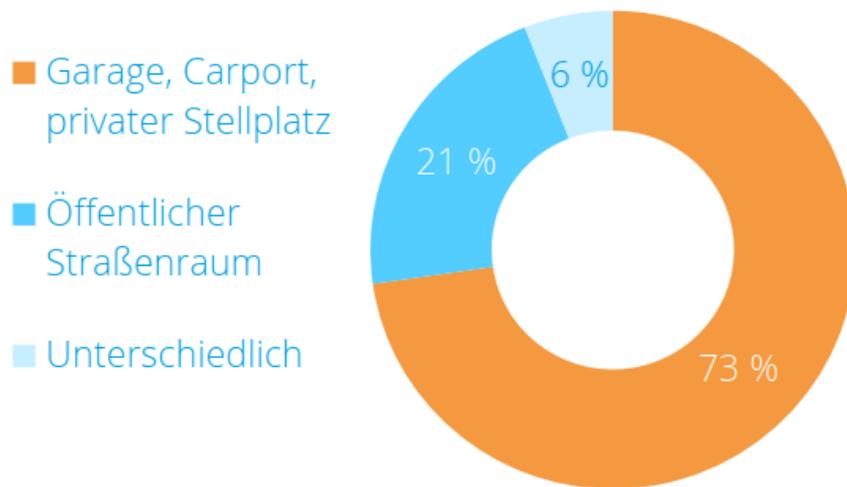
Wer hat wie viele PKW?

Pkw-Ausstattung nach Haushaltstypen

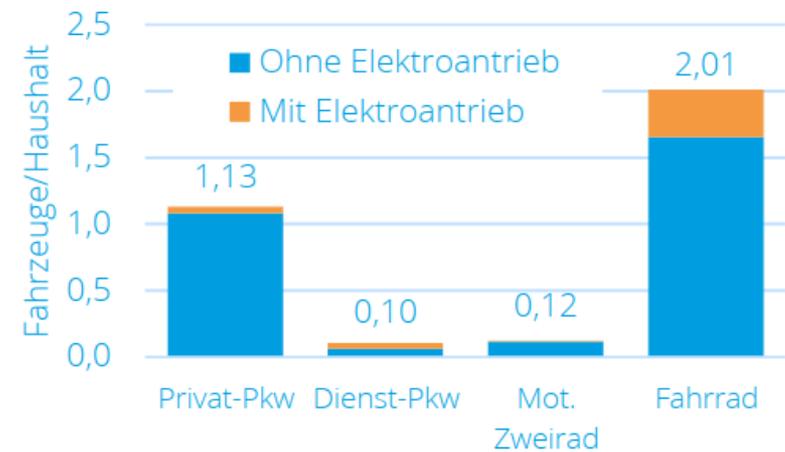


....und wo stehen die?

Üblicher Pkw-Stellplatz an der Wohnung



Fahrzeuge pro Haushalt und Anteil Elektroantrieb

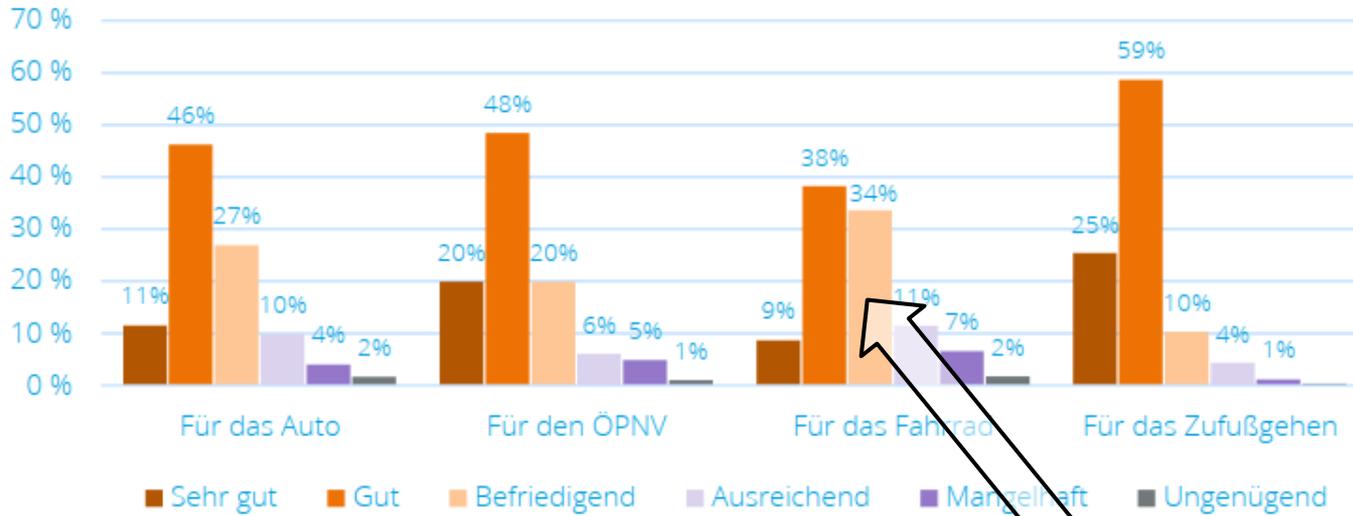


| Anteil Elektroantrieb | Privat-Pkw | Dienst-Pkw | Mot. Zweirad | Fahrrad |
|-----------------------|------------|------------|--------------|---------|
| | 4,3 % | 41,9 % | 4,8 % | 17,8 % |

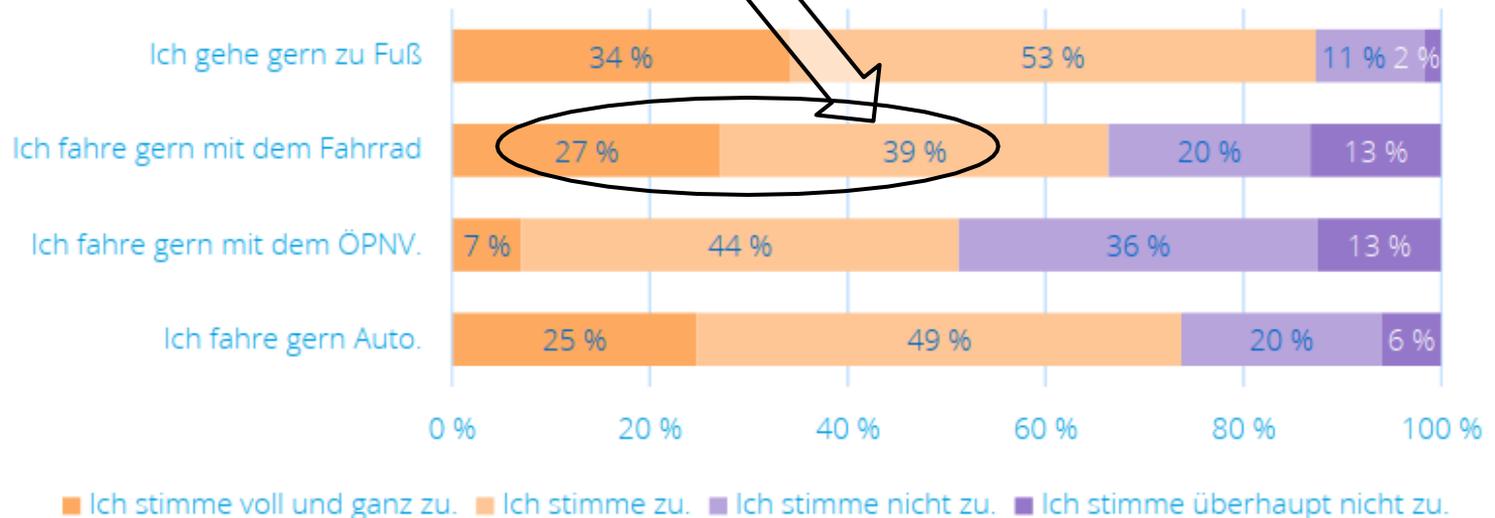
Zumindest theoretisch.

Wie zufrieden sind die Verkehrsteilnehmenden?

Bewertung der allgemeinen Verkehrssituation vor Ort*



Einstellung zu Verkehrsmitteln im Alltag*



Was heißt das?

Der Vergleich zu 2018 zeigt:

- Die Grundwerte (Wegeanzahl, -nutzung) sind eher gleichgeblieben
- Ein hoher Anteil ist auf alternative Fortbewegungsmittel angewiesen (Haushalte ohne Pkw, Minderjährige, nicht mobile Personen)
- Die Verfügbarkeit von ÖV-Zeitkarten ist stark angestiegen

Die Art der Mobilität ist im Wandel:

- Es laufen deutlich mehr zu Fuß
- Es fahren deutlich weniger Pkw
- ÖV-Anteil trotz Verfügbarkeit nimmt ab
- Der Anteil elektronisch betriebener Fahrzeuge ist stark angestiegen (Kfz + Rad)
- Die Verkehrsleistung/ Person und Tag sowie die mittlere Wegelänge nimmt ab

Es besteht Optimierungsbedarf:

- Viele Menschen fahren gerne Fahrrad, aber sind mit der Infrastruktur unzufrieden
- Viele Menschen fahren trotz guter Infrastruktur nicht gerne mit dem ÖPNV

Srv Städte-
vergleich

ab Sommer 2025



Und was machen wir jetzt damit?

Vielfältige Daten Verstehen

Ziele setzen und verfolgen

Geeignete Maßnahmen entwickeln

Defizite beheben & Teilhabe sicherstellen!

Verkehrsmodell eichen

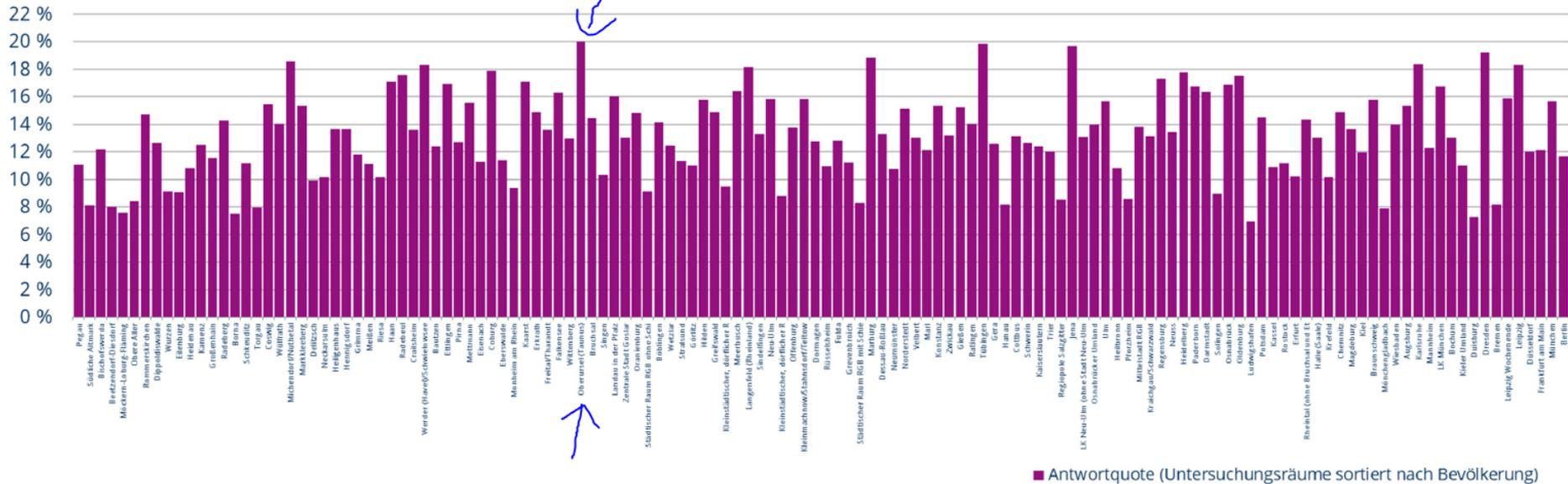
Mit anderen Städten vergleichen

.. Zielorientiert planen!

SrV 2028

Oberursel ist Spitze!

Feldverlauf SrV 2023 Antwortquote



- Antwortquote über alle SrV-Untersuchungsräume: **12,7 %** (zwischen 7 % und 20 %)
- Teilweise deutliche Unterschiede zwischen den Städten und innerhalb, kaum Systematik erkennbar
- Teilnahmebereitschaft seit vielen Jahren allgemein auf niedrigem Niveau (SrV 2018: 15 % – SrV 2013: 23 %)